

Presseinformation

18. April 2006

9. Pöchlarn Heldenliedgespräch

„Heldenzeiten – Heldenräume“ ab 19. April

Veranstaltet vom Institut für Germanistik an der Universität Wien und der Nibelungenstadt Pöchlarn, treffen sich seit mittlerweile fast einem Jahrzehnt Wissenschaftler aus dem gesamten deutschen Sprachraum Mitte April zu den Pöchlarn Heldenliedgesprächen, die sich der Forschung rund um das Nibelungenlied widmen.

Das heurige, 9. Pöchlarn Heldenliedgespräch steht unter dem Titel „Heldenzeiten – Heldenräume. Wann und wo spielen Heldendichtung und Heldensage?“ und findet erstmals im Kokoschka-Haus statt. Vom 19. bis 22. April wird dabei Fragen nach der Lokalisierung und zeitlichen „Verortung“ von Heldenstoffen, nach der Rolle von Zeit und Raum in Jahrhunderte langen mündlichen Überlieferungen bzw. literarischen Texten sowie nach der „Erinnerung“ an „alte Ereignisse“ und deren Relevanz für Hörer und Leser späterer Zeiten nachgegangen.

Den Eröffnungsvortrag morgen, Mittwoch, 19. April, um 18 Uhr im Raika-Saal wird Prof. Volker Mertens von der Freien Universität Berlin zum Thema „Helden im Nirgendwo – Heldenepos und Mythos“ halten. Besucher sind auch im weiteren Tagungsverlauf bei freiem Eintritt jederzeit willkommen. Als Rahmenprogramm wird am Donnerstag, 20. April, die Operette „Die lustigen Nibelungen“ von Oscar Straus aufgeführt und am Freitag, 21. April, ein Filmabend zum Thema Nibelungen mit Ausschnitten aus den wichtigsten filmischen Bearbeitungen des Stoffes geboten.

Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Pöchlarn unter 02757/2310-11, Andrea Falter, und e-mail falter@poechlarn.at.